Die Fabian Society

View attachment 1752

„Arbeiter sind immer nur Schachfiguren gewesen. Schlimmer als Schachfiguren. Selbst eine hölzerne Schachfigur weiß, daß sie eine Schachfigur ist. Aber die Arbeiter haben bis heute nicht begriffen, was eine Schachfigur ist und das sie selbst welche sind.“

B. Traven, aus seinem Buch „Die weiße Rose “ (Blanca Rosa)

Wie die Hochfinanz den sozialen Gegenpol zum Kapitalismus schuf.

Bis zur Gründung der Fabiane gab es keinen Sozialismus oder Kommunismus. Sie entwickelten diese Konzepte für die Hochfinanz.Die Fabian Society war eine jüdische semi-geheime Gemeinschaft welche 1884 von Sidney and Beatrice Webb sowie Edward Pease gegründet wurde. Ebenfalls zu den frühen Mitglieder gehörten (George) Bernard Shaw und H.G. Wells. Sie bekannten sich als Kollektivisten und Sozialisten zu Reform und Veränderung. Ihre Ziele waren mit denen der Kommunisten Marx und Engels weitgehend identisch, doch die Implementierung unterschied sich. Fabiane wollten über langsame stufenweise gesellschaftliche Anpassung und dem politischen Umfeld, soziale Einrichtungen für die Massen etablieren, im Gegensatz zu den schnellen revolutionären Methoden des Umsturzes der Bolschewisten. (Trotzky hatte von Roosevelt den Auftrag den Zar zu stürzen und bekam dafür $20mio in Gold. Die Ideologie kam von den Fabianen.) Den Namen Fabian leiteten sie von dem Römischen General Fabius Cunctator ab, welcher in seinen Kriegen mit Hannibal ebenfalls direkte Konfrontationen scheute und auf die Voraussetzungen und Manipulationen im gegnerischen Umfeld setzten. Die Fabiane rekrutierten die jüdisch-intellektuelle Prominenz wie G.D.H. Cole, Edith Nesbit, Rupert Brooke, Arnold Bennett, Emmeline Pankhurst, Eleanor Marx, und viele andere und bauten über diese Kontakte das politische Umfeld für ihre Bewegung auf.

Im Jahre 1900 vereinigten sie sich mit den Gewerkschaften und gründeten die Labour Party mit denen sie sich bis zum heutigen Tag verbunden fühlen. Die Fabiane gelten als die Architekten des modernen Sozialstaates und waren ein Vorläufer für Roosevelts „New Deal“ Politik.

Die Doktrin der Fabiane war es den „unausweichlichen Übergang“ der sozialen Idee in öffentlichen und privaten Institutionen zur gesellschaftliche Veränderung im allgemeinen einfließen zu lassen. Die in ihren Augen herausragendste Leistungen war der Start der London School of Economics, welche der Quell ihrer sozialen und wirtschaftlichen Theorie war – sowohl in der Erziehung als auch in der Implementierung in die echte Welt. John Maynard Keynes und Harry Dexter White waren spätere Mitglieder, welche in die Fußstapfen dieser Fabianschen Wirtschafts- und Sozialvorstellungen traten.

John Maynard Keynes war mit am Verhandlungstisch in Versailles, an dem das Deutsche Reich sein Friedensdiktat erhielt. Ihm erschienen die Auflagen allerdings als unerfüllbar, weshalb er die Verhandlungen vorzeitig verlies.

Die von den Fabianen mit angezettelte „Bolschewistische Revolution“ war wohl der Höhepunkt ihrer Leistung, auch wenn sie dabei nicht selbst in Erscheinung traten und das Spielfeld weitgehend Leuten wie ihren jüdischen Mitgliedern Marx, Engels, Lenin und Trutzky überließen. H.G.Wells verlies die Fabiane später deswegen und tadelte sie wegen ihres Machiavellianistischen Vorgehens.

Der Britische Sozialstaat wurde ebenfalls wesentlich von den Fabianen bestimmt.

Die heutigen Ziele der Fabiane berichten nichts von den vergangenen Erfolgen.

Siehe http://politics.guardian.co.uk/thinktanks/page/0,,536201,00.html sie stehen heute wie damals für Internationalisierung bzw der moderne Ausdruck ist „Globalisierung ihrer politischen, wirtschaftlichen und sozialen Anliegen“. Sie sind der Gegenpol zum Kapitalismus.

Die Fabiane erfuhren erst in der Nachkriegszeit eine Revitalisierung und gelten als die Gründer der weltweiten Gewerkschaftsbewegungen und der Linken Internationalen. Einer ihrer Nachkriegsführer war Willy Brandt. Sie waren vor allem stark in den verschiedene sozialen UNO Organisationen tätig. In Deutschland bestimmten sie über ihre Mitglieder dem ehemaligen General Gert Bastian und Petra Kelly die Ausrichtung der „Grünen“ als „links- politisch“ statt „partei-neutral grün“ und würgten die Bewegung „Umweltschutz geht alle an“ damit ab. Die Verschwörungsszene behaupten, dass die beiden für eine „echte Grüne“ und nicht „Linke Grüne“ Bewegung waren und deshalb umgebracht wurden. Die Grünen sind heute gegen alle Energieformen die nicht der „Öl-Wirtschaft“ dienen – egal ob Wind, Solar, Gezeitenkraft oder Atom. Die Fabiane dienen schon immer der „Global Governance und ihren Investmentbankern“ . Auch ein Herr Fischer konnte nur über seine Mitgliedschaft in diesem Geheimbund an die Macht kommen.

Wer ein System kontrollieren will – muss beide Pole kontrollieren. D.h. Kapitalismus und Kommunismus. Dies war seit jeher Hauptanliegen der „Global Governance und ihren Investmentbankern“ . So spielt es keine Rolle, ob bei den Wahlen die Konservativen oder die Labour Partei gewinnt. Wer weiß dies besser als Tony Blair oder Gordon Brown welche beide Mitglieder der Fabiane sind. Der gemeinsame Ursprung der Hintermänner erlaubt es Blair und Bush die heutige politische Situation aus der selben Perspektive zu sehen und gemeinsam zu handeln. Sie sind den selben Hintermännern und den selben politischen Zielen verpflichtet.

Bernard Shaw fasste diese Gemeinsamkeiten in folgenden Worten zusammen:

Ich, als Sozialist, musste genau wie jeder andere über die enormen Gegenkräfte des Umfeldes predigen. Wir können sie verändern, wir müssen sie verändern, es besteht absolut kein anderer Sinn im Leben als die Aufgabe zur Veränderung. Welchen Sinn macht es ein Stück zu schreiben wenn nicht das letzte Ziel darin besteht, das Chaos als einen „Wettbewerb der Götter“ darzustellen.

Die Arbeit der Infamie

Bernard Shaw entwarf das unten abgebildete Glasfenster für das Beatrice Webb House in Surrey, England, dem früheren Hauptquartier der Fabian Society. Es war eines der faszinierendsten Kunstwerk seiner Zeit – nicht nur wegen dem Design sondern vor allem wegen der versteckten geheimen Hinweise, welche dazu führten, dass es 1978 spurlos verschwand. Es war kurzfristig in Phoenix, Arizona aufgetaucht, wo es jedoch wieder verschwand, bis es bei Sotheby¸s im Juli 2005 an die London School of Economics versteigert wurde, wo es heute hängt.



Das Bild zeigt Sidney Webb und Bernard Shaw welche die Erdkugel nach ihren Wünschen auf einem Ambos mit großen Hämmern formen. Über dem Bild steht die Inschrift:

„ERINNERN SIE SICH AN DEN WUNSCH DES HERZENS“

Forme sie nach Herzenslust

Über der Erdkugel ist das Wappen der Fabiane „ein Wolf im Schafspelz“. Links davon Edward Pease, der die Zufuhr des Lebenselexirs für die darunter knienden Massen – welche die Sozialgesetze anbeten – kontrolliert, und welche von H.G.Wells die lange Nase gezeigt bekommen.

Das Konzept der Fabiane ist der „Weltsozialismus“ – ein Begriff der nicht verwendet werden durfte. Sie sprachen statt dessen von den Vorteilen für die Massen, welche mit dem „Business Konzept“ der heutigen Sozialdienste umschrieben werden – Sozialdienste, Gesundheitswesen, Lohn- und Arbeitsbedingungen – oder in anderen Worten Rentenversicherung, Krankenkasse, Arbeitslosenversicherung. Dies sind für die „Global Governance und ihre Investmentbanker“ die besten Einnahmequellen. Jeder zahlt in diese Kassen ein, solange sein Geld noch einen Wert hat und wenn es darauf ankommt, werden die Zahlungen gekürzt oder sind bis dahin durch die Inflation und Geldentwertung wertlos.

Die Gelder selbst werden dem Staat in Form von Zinszahlungen für das Schuldgeld abgenommen. Zusätzlich schöpfen die Versicherungskonzerne der „Global Governance und ihren Investmentbankern“ noch direkt Gelder ab. Sie waren immer die profitabelsten Unternehmen der Hochfinanz. Viel abschöpfen und wenig ausbezahlen. So sagte Tony Blair: „Nur durch die staatliche Kooperation und der Umfunktionierung auf unsere gemeinsamen Ideale kann die „Neue Weltordnung“ aufgebaut werden. Das Prinzip der bewussten Eigenverantwortung und Mitarbeit des einzelnen Bürgers für sein persönliches Wohl aufzukommen, sowie die Verabschiedung von Gesetzen die jeden zur (Selbst)Versorgung verpflichten, ist die einzige Möglichkeit für die Basis des Weltstaats der Zukunft.“

Siehe http://society.guardian.co.uk/futureforpublicservices/story/0,,799849,00.html d.h. der Bürger kommt letztlich für sich selbst auf und der Staat kassiert nur ab für die Hochfinanz. So läuft es ja heute schon.

Nachdem der Bolschewismus der Hochfinanz entglitt und Lenin und Stalin den „Nationalen-, statt , Internationalen Kommunismus“ propagierten, brauchte es eine neue „Internationale Linke“, welche global tätig wurde. Dieser „Thinktank“ ist und waren immer die Fabiane. Sie legen weltweit heute

die Linken Konzepte vor. Dahinter verbirgt sich das Konzept der staatlichen Entmündigung der Massen unter sozialem Vorwand.

Es muss heute jedem klar geworden sein, dass die soziale Aufgabe nur von der Familie wahr genommen werden kann, denn wenn es darauf ankommt versagt der Staat immer. Diese Familie wird aber systematisch in der heutigen Gesellschaft entmachtet. So fließen alle Zahlungen immer an die Individuen, aber gleichwohl haftet die Gemeinschaft wenn es darauf ankommt. Das Schweizer Model im föderalistischen Staat in unserem Abbinder weist diese Verantwortung deshalb der Bürgergemeinde zu.

Die Ziele einer freien souveränen Gesellschaft müssen beinhalten:

. Souveräne Erstellung eigener zins- und debitfreier Währung.
. Gemeinnützige Lehren, Gesetze und Handelsabkommen.
. Demokratie gegen Föderalismus austauschen – Schweizer Model
. Abschaffung der Parteien und ersetzen durch Volksabstimmungen
. Banken verstaatlichen – ist Non-Profit öffentliche Dienstleistung.
. Importzoll auf Güter über den Wert lokaler Angebote.
. Ehrenamtlich haftbare Politiker mit nur Aufwandsentschädigung.
. Nur privater ausländischer Besitz, an unseren Firmen und Immobilien.
. Öffentliche Dienste,Strom,Wasser,Post,Medien in kommunalen Besitz.
. Autarkes Wirtschaftsmodell nach Friedrich List.
. Ersetzung von Beamtenstatus durch haftbaren Mitarbeiterstatus.
. Umwandlung von GmbHs und AGs in haftbare Personengesellschaften.
. Abschaffung der doppelten Buchführung & Buchführungspflicht
. Steuerfreiheit auf alle Arbeitsleistungen – für Firmen und Personen
. Export nur von Überkapazitäten und bei Tauschbedarf.

Quelle: MaxNews
Europa versagt weil die Mitglieder die Kontrolle über ihr finanzielles Schicksal verloren haben.

Mehr unter http://mailstar.net/ziele.htm

Klicken Sie hier, um den englischen MaxReport zu abonnieren (mit verschiedenen Artikeln)

max@mailstar.net?subject=MaxReport_english&body;=subscribe.

Wenn Sie den NewsLetter abonnieren möchten, registrieren
sie hier gratis und klicken Sie hier und senden Sie diese Email

max@mailstar.net?subject=MaxNews_Deutsch&body;=Bestellen.
Wenn Sie keine MaxNews innerhalb 48 Std. erhalten wird die Zustellung von
Ihrem Spammfilter oder Provider blockiert, wie bei freenet.de, Utanet.at,
Ewetel.net, Compuserve.de, Univi.ac.at, Uni-graz.at, Netway.at, etc.

Revision #1
Created 11 October 2025 00:00:44 by investigatione
Updated 11 October 2025 00:01:06 by investigatione